

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1802**

51 (22.12.1802)

# P f o r z h e i m e r

## W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 51. Mittwochs den 22ten December 1802.

Die resp. Abonnenten dieser Blätter werden hiemit ersucht, im Fall einer oder der andere nicht mehr gefunden seyn sollte, das Blatt fortzubalten, die Aufkündigung noch vor dem 1. Jenner 1803 in der Buchdruckerei zu machen, damit man sich wegen der Auflage fürs künftige Jahr darnach richten könne. Neue Liebhaber können ihre Bestellungen ebenfalls in der Buchdruckerei, die Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Postexpedition machen. — Jährlich kostet das Blatt hier 1 fl. 30 kr., für Auswärtige welche solches direct bestellen mit der Couverte 1 fl. 42 kr. in Vorausbezahlung. Für die gedruckte Zeile werden nur 2 kr. Einrückungsgebühr bezahlt.

Der Verleger.

### Bekanntmachungen.

[Schuldenliquidationen.] 1) Wer an Ldwirth Becker dahier etwas zu fordern hat, soll solches bei Strafe des Ausschusses bis Donnerstag den 20. Januar 1803 unter Mitbringung seiner Beweisurkunden vor Oberamt liquidiren und zugleich sein allenfallsiges Vorzugsrecht darthun. 2) Die Schuldenliquidation Christoph Däschners, B. und Bauers zu Grözingen, am 11. Jan. 1803. im Ochsenwirthshaus daselbst, vor dem D. Amtlichen Commissar. 3) Des verstorbenen Jakob Friedrich Eccard zu Grözingen, am 12. Jan. 1803 ebenda selbst. 4) Johann Anton Roth's, Bürgers u. Beckermeisters auch bisherigen Besitzers der Wirthschaft zum Adler zu Oberweyer am Eichelberg den 18. Jan. B.M. auf dortigem Rathhaus. 5) Des nach Preussisch-Polen auswandernden Jak. Fr. Bopp u. Ehefrau von Darmsbach, Montags 3. Jan. 1802 B.M. vor dem amtlichen Commissar zu Darmsbach — alles bei Strafe des Ausschusses.

[Mundtödt.] 1) Wilhelm Bühler von Knielingen ist mundtödt erklärt und Michel Herrmann, Bürger daselbst zu seinem Pfleger bestellt worden; eben dies

ist in Rücksicht des als Beckers auf der Wanderschaft befindlichen ledigen Bürgers, Sohns Philipp Ernst von Mingesheim verfügt worden, welchem daher ohne Genehmigung seines Pflegers, Georg Friedrich Wagners, niemand etwas borgen solle. Publicirt bei Oberamt Pforzheim den 20. Dec. 1802.

[ChristkindleinsBäume.] Das Verbot wegen dem schädlichen Hauen der sogenannten Christkindleinsbäume wird andurch unter Androhung einer Strafe von 5 fl. wieder erneuert, dabei aber bekannt gemacht, daß diejenigen Innwöhner, welche ihre Kinder mit einem Bäumchen erfreuen wollen, solches Mittwochs den 22. und Donnerstags den 23. dieses Monats in fürstlicher Forstverwaltung dahier ablangen können. Pforzheim den 16. December 1802.

Oberforstamt.

[Spielsachen.] Dreher Goller im Wenzischen Haus in der Brözinger Gasse wohnhaft macht einem geehrten Publicum bekannt, daß er ein sehr schönes und vollständiges Waarenlager hat, auch mechanische Spielsachen, so daß er sich allgemeinen Beyfall versprechen darf, indem er in äußerst billigen Preisen jedermann bedienen kann.



[Logis.] Bei Schmidmeister Künzler ist bis 15. März zu verlehnen: im 2ten Stock ein Logis, bestehend aus einer tapezirten Stube, 2 Kammern, einem Cabinet für Goldarbeiter, Küche und Antheil am Keller; im 3ten Stock aus einer großen Stube, 1 Kammer, Küche und Holzplatz; die Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen.

Ein Mann von gesetztem Alter, welcher mit Feld und Gartengeschäften, auch mit Kochen und Baden gut umzugehen weiß, wünscht unter annehml. Bedingungen hier eine Unterkunft zu finden; das Nähere ist bei Ausgebern dieses Blatts zu erfahren.

[Dank.] Für die Kinder in der Spinnerey habe ich diese Woche folgende Geschenke erhalten: von Fr. B. M. K. 1 fl. 12 kr., von H. A. V. 2 fl., von H. A. F. G. 2 fl. 45 kr., von H. M. 1 fl. 22 1/2 kr., von B. L. U. 1 fl. Wofür ich im Namen der Kinder meinen Dank bezeuge und zugleich diejenigen Freunde dieser Anstalt, die diesen Kindern noch eine Wohlthat erzeigen wollen, es sey mit Geld oder Kleidungsstücken, ersuche, solche mir diese Woche noch gefälligst zu übersenden.

Bartholmes, Pfr.

Bei Buchhändler Ch. F. Müller dahier sind folgende Kinder- und andere Schriften, welche sich zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken empfehlen, angekommen und zu haben:

- J. G. Reinbards A B C Bächlein für Knaben und Mädchen, 2te Auflage mit illum. Kupf. geb. 36 kr.
- BilderMappe, naturhistorische zum Zerschneiden für Kinder bestimmt mit illum. Kupf. geb. 1 fl. 12 kr.
- Friedrichs frohes Buch, oder Sammlung von vermischten Liedern, Jagdgesängen, Pfänderpielen, gymnastischen Uebungen, Tänzen und Aufsätzen für Stammbücher, mit Musik, geb. 30 kr.
- Das WäscherMädchen, welches die Behandlung der Wäsche lehrt, nebst vollständiger Wäschtafel, geb. 24 kr.
- Die kleine Färberin, oder Anweisung Wolle, Seide und Leinwand zu färben, geb. 30 kr.
- Phorbia oder Aufschluß einiger geheimten Wissenschaften sich die Zukunft zu entpählen, nebst einer Sammlung Räthsel, geb. 20 kr.
- Taschenbuch für Blumen- Küchen- Feld- Garten- und Landwirtschafts- Freunde, geb. 20 kr.

- Die Tugend in einer Tagelöhnershütte, oder Spiegel für Kinder aus allen Ständen, mit N. geb. 30 kr.
- Die gute Gesellschafterin; enthält 1) zwei Erzählungen von Wieland und Lafontaine, 2) 378 Stammbuch-Aufsätze von Marryson, Lafontaine, Kleist etc. 3) Lieder der Freude, der Andacht und des Vergnügens, 4) 42 Fabeln von Puffel, Gleim etc. mit Bildern, 5) Neue Spiele, Charaden, Räthsel, Pfänderlösungen, Tänze, geb. 1 fl.
- Der angenehme Gesellschafter, oder Sammlungen von Frag- Pfänder- und andern Spielen, Gesundheitsen, Pfänderkräusen, Liedern, Aufsätze für Stammbücher, Räthsel, Tänze und kleinen poetischen Aufsätzen, 3te Aufl. in 2 Theilen, geb. 1 fl.
- Hannchens Winterfreuden, 2te Auflage, geb. 24 kr.
- Devisen für Stammbücher 36 kr.
- Naturhistorisches Lesebuch, oder Abbildung und Beschreibung merkwürdiger Thiere nach Buffon, Schreber und andern. Ein Weihnachtsgeschenk für Deutschlands Jugend mit vielen Kupfern, 4 Bändchen, gebunden 2 fl. 12 kr.
- Neue alphabetische Bildertafeln mit Kupfern und Erklärungen in Quart, geb. 1 fl.
- Anweisung zum Sticken und Illuminiren mit vielen illum. und schwarzen Abbildungen, geb. 1 fl. 48 kr.
- Anweisung zum Schachspiel, zum Billiard, Trictrac und Toccatagli-Spiel 24 kr.
- Taschenbuch für edle Weiber und Mädchen auf das Jahr 1803 von Wilhelmine Müller geb. Maisch, mit 6 Kupfern 1 fl. 12 kr.
- Pforzheimer Wandkalender für das Jahr 1803, mit Völkern, Boten, Jahrmächten, der 5 und 6 p. C. Interessenrechnung 4 kr.

Entschädigungs-Sache.

Am 14. Dec. wurde in der 34. Sitzung der R. Deputation eine Note an die Gesandte der vermittelnden Mächte zu übersenden beschloffen, worinn die R. Dep. ihre dankbare Freude bezeugt über die fortgesetzte Bemühung derselben in Beförderung des schweren Entschädigungsgeschäftes und hinzusetzt: „sie sehe deren ferneren Anträgen in allen noch vorbehaltenen Punkten mit Verlangen entgegen, um auch zu deren Erledigung alles, was von der Deputat. an abhänge, unverzüglich beitragen zu können.“

Einem Augsburger Blatte zufolge ist am 11. Dec. eine Convention zu Wien, in Betreff der Entschädigung des gewesenen Großherzogs von Toskana, unterzeichnet worden. Nach einer Hamburger Zeitung geschah dieß am 1. Dec. zu Paris. Am 15. Dec. reiste der Fürst Esterhazy, als außer-



ordentlicher Gesandter, von Wien nach Paris. (Er pagierte am 21. Decemb. früh 2 Uhr durch Pforzheim.)

Der König v. Schweden, der, als Besitzer eines Theils des Herzogthums Pommern, auch teutscher Reichsfürst ist, hat zu Regensburg erklären lassen, daß er es nicht für billig halte, daß man durch Römer-Monate (eine Auflage auf das gesammte teutsche Reich) für die lebenslängliche Versorgung des Kurfürsten von Trier, und der Bischöffe von Lüttich und Basel nebst ihren Domkapiteln sorge, sondern den Wunsch geäußert, daß dieß auf eine andere Art geschehen möchte.

Der Kurfürst Erzkanzler wollte sich am 26. Dec. von Aschaffenburg nach seinem neuen Fürstenthum Regensburg begeben.

#### Großbritannien.

Während des Krieges waren die Engländer bekanntlich beinahe im ausschließlichen Besiz des Handels mit Ost- und West-Indischen Waaren, und konnten den Preis derselben fast willkürlich bestimmen, und sie mit hohen Zöllen belegen. Dieß mußte aber nun, nach wiederhergestelltem Frieden und eröffneter Concurrenz (Handelsbetheilnahme) anderer Nationen aufhören, und die englischen Kaufleute mußten befürchten, bei den hohen englischen Zoll-Auflagen mit andern nicht gleichen Preis halten zu können. Deswegen soll nun die Einrichtung getroffen werden, daß mehrere englische Häfen für Freihäfen erklärt, und darein die Güter zollfrei zugelassen, auch eben so auswärts weiter versührt werden, und nur die ins Land selbst verkauften Waaren die gewöhnlichen Zölle bezahlen sollen.

Der 4te Sohn des Königs von Großbritannien, Prinz Adolph, Herzog von Cambridge (spr. Kämbrisch) reiste am 16. Dec. von Karlsruhe, wo er sich 2 Tage aufgehalten hatte, hierdurch nach Stuttgart.

#### Helvetien.

Am 10. Dec. hielten die von der franz. Regierung ernannten Commissarien (wobon S. 200. der zweite: Desmeuniers statt du Rounier gelesen werden muß) ihre erste Conferenz mit den helv. Deputirten, worinn

Barthelemy denselben ein Schreiben des rten Consuls vorlas, das seine Besinnung über diese Angelegenheit enthält. Dieser zufolge wird Helvetien zwar eine Central-Organisation, aber jeder Kanton seine eigene Verfassung erhalten. Sowohl die reinen Demokratien in den Urkantonen, als die FamilienRegierungen in andern Kantonen müßten aufhören. Frankreichs Grenze gegen Helvetien seye offen, Frankreich könne daher nicht zugeben, daß in Helvetien ein feindliches System sich bilde. Neutralität und eine haushälterische Staatsverwaltung zieme sich für dieses Land. ic.

Am 12. Dec. hatten 5 helvet. Deputirte eine 1½ stündige Audienz bei Bonaparte.

#### Schweden.

Am 2. Dec. Abends 10 Uhr gebahr die Königin von Schweden einen Prinzen. Diese frohe Botschaft traf am 15. Dec. in Karlsruhe ein. (Es ist dieses der zweite Prinz. Der Kronprinz Gustav ist am 9. Nov. 1799 geböhren, und die Prinzessin Sophie Wilhelmine am 21. Mai 1801.)

#### Oesterreich.

Am 7. Dec. Abends 5 Uhr gebahr die Kaiserin einen Prinzen, der die Namen: Franz Karl Joseph erhielt. (Dieß ist der dritte Sohn und das siebente Kind der Kaiserin. Der Kronprinz Ferdinand Karl, ist am 19. Apr. 1793 geböhren; der zweite, Erzherzog Joseph Franz Leopold am 9. Apr. 1799; ausserdem 4 Prinzessinnen, wovon die älteste 11 und die jüngste 1½ Jahre alt ist.)

#### Frankreich.

[WestIndien.] Am 29. Sept. ward auch die Insel Tabago (die südöstlichste unter allen kleinen Antillen) wieder von den Franzosen in Besitz genommen. — Nach einem amtlichen Bericht aus Guadeloupe vom 24. Oct. waren damals noch mehrere aufrührische Negern in den Wäldern und Gebirgen eingeschlossen, und man hatte Nachricht, daß einige verwiesene Aufrührer sich auf der (dänischen) Insel St. Thomas und auf der (schwedischen) Insel St. Barthelemi befänden und damit umzingeln in Guadeloupe zu landen. Der franz. Befehlshaber hatte deswegen an die Gouverneur jener Inseln geschrieben, und die



Auslieferung jener Häupter der Verschworenen verlangt.

[Parma.] Ein Pariser Blatt versichert: Parma würde mit dem Königreich Etrurien (Toskana) vereinigt werden, in so fern Spanien auch die nordamerikanische Provinz Florida (östlich von der Mündung des Mississippi und von Louisiana) an Frankreich abtreten wolte. Sonst aber werde Parma der italienischen Republik einverleibt bleiben.

[leCourbe.] Man weiß nun, daß die in Paris verbreitete und geglaubte Nachricht von Ermordung des Gen. leCourbe ohne Grund war.

[Ehrenbezeugung.] Am 24. Nov. erwählte das franz. NationalInstitut den berühmten englischen ParlamentsRedner Karl Fox, und den russischen Gelehrten Pallas zu Ehrenmitgliedern, jenen für die Klasse der Moral und Politik, diesen für die Klasse der physischen und mathematischen Wissenschaften.

[Volkmenge in Schlessen.] Infolge einer in diesem Jahre vorgenommenen Zählung befanden sich in Schlessen 1 Million, 947,563 Einwohner, davon waren in Städten 348,086, und 1 Mill. 599,477 Seelen in Dörfern, ohne das Militär. Mit diesem beträgt die Volkmenge nahe an 2 Millionen. Da 1770 diese nur 1 Mill. 327,678 betrug, so hat sie sich seit 32 Jahren um 619,885 vermehrt. Ein recht Lobspruch der preussischen Regierung.

[Stürme.] Zu Ende des Novembers richteten Stürme an der englischen und franz. Küste, auch an den Küsten des mittelländischen Meeres großen Schaden an. Unter andern ging ein batavisches Schiff nach dem Cap und Batavia bestimmtes Schiff mit 472 Menschen, worunter 20 Frauen und 7 Kinder waren, am 23. Nov. im Angesicht des englischen Seehavens Dover unter; von allen retteten sich nur 18 Personen. Unter den Leichnamen fand man nachher eine der Frauen mit dem fest mit dem Armen an ihre Brust gepreßten Kinde, den Verlust des Schiffes schätzt man auf 2 Millionen Gulden.

[Erdbeben.] Am 7. Nov. (S. 196.) spürte man auch auf der afrikanischen Küste, zu Algier u. ein starkes Erdbeben. — Auch zu Cumana, im spanischen Südamerika, ward am 16. Aug. eine heftige Erd- und Meererschütterung verspürt.

Geb. Den 12. Dec. Gottfried Balthasar, B. Ferdinand Theodor Haag, B. und Weißgerber. Den 14. Georg Friedrich, B. Georg Adam Kühlwein, Goldarbeiter.

Gest. Den 14. Dec. Georg Martin, B. Jakob Fried. Eisöfer B. und B., alt 4 W. 15 L. an Auszehrung. Den 17. Philipp Jakob Hofweiler, B. und Knopfmacher, am Stieffuß, alt 51 J. 4 W. 8 L. hinterläßt von 4 Kindern 2 Töchter. Den 18. Emilie Sophie, B. Franz Obert, Handelsmann, alt 1 Monat 12 Tage.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 40. Säcke Kernen eingeführt, 103. Malter verkauft, und 30 Säcke blieben aufgestellt.

9. Marktpreise am 18. Dec. 1802.

| Fruchtpreise:          | fl. fr. | Alleley Victualien:    | fr.   | Brod-Taxe:          | P. L. | Fleisch-Taxe: | fr. |
|------------------------|---------|------------------------|-------|---------------------|-------|---------------|-----|
| Korn od. Roggen d. S.  | 1 16    | Butter . . .           | 18.   | Schwarzes Brod      |       | Rohfleisch    | 8   |
| Alter Kernen . . .     | 1 30    | Rindschmalz . . .      | 24.   | der Laib zu 12 fr.  |       | Rohfleisch    | 6   |
| Neuer — . . .          | 1 30    | Schweinesch. . . .     | 24.   | hält . . .          | 3 4   | Rohfleisch    | 6   |
| Gemischte Frucht . . . | —       | Lichter gezog. das Pf. | 22.   | — zu 6 fr.          | 18    | Rohfleisch    | 7   |
| Haber . . .            | —       | — gegoss. . . .        | 24.   | Weißes Brod der     |       | Rohfleisch    | 6   |
| Gerste . . .           | —       | Saife . . .            | 18.   | Laib zu 6 fr. hält  | 1 10  | Hammelfl.     | 6   |
| Erbfen. } das Sri.     | 1 4     | Unschlitt . . .        | 15-16 | — zu 4 fr.          | 26    | Schweinesf.   | 8   |
| Wicken . . .           | —       | Eyer 5. Stück . . .    | 8.    | Eml. d. P. zu 2 fr. |       |               |     |
| Welschkorn . . .       | 1 4     | Grundbier d. Sri. . .  | 16    | halten . . .        | 9     |               |     |

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 fr. halbjährlich in Vorausbezahlung.